



ERFOLGE UND HERAUSFORDERUNGEN 2004



The Global Alliance for Vaccines
and Immunization

www.vaccinealliance.org



www.vaccinefund.org

VIER JAHRE ERFOLG

Impfungen sind eines der wirksamsten Mittel zur Förderung der allgemeinen Gesundheit, die jemals zur Verfügung standen. Die Entdeckung, dass eine Reihe von Injektionen oder die Einnahme einiger Tropfen Impfstoff so gut wie sicher und lebenslang gegen tödliche oder Behinderungen hinterlassende Krankheiten schützen, hat den Bereich der Gesundheitsvorsorge grundlegend verwandelt. Impfungen retten jedes Jahr Millionen von Leben.

Egal, von welcher Seite man es betrachtet, die Ergebnisse sind fantastisch. Dies ist die beste Investition, die ich je gemacht habe.

Bill Gates, Mitbegründer der Stiftung Bill und Melinda Gates

Jahrzehnte nach der allgemeinen Verbreitung von Impfungen lassen jedoch zahlreiche industrialisierte Länder in der Wachsamkeit nach. Angesichts des fast vollständigen Verschwindens der Krankheiten, die anno dazumal die Gemeinschaften und Bevölkerungen terrorisierten, wird oft vergessen, dass dieser vorläufige Frieden von der lückenlosen Impfung aller Kinder abhängt.

In zahlreichen armen Ländern verbreiten diese Krankheiten weiterhin Angst und Schrecken. Nach Schätzungen haben jedes Jahr 30 Millionen Kinder keinen Zugang zu Impfungen. Infolge dessen sterben zwei bis drei Millionen Kinder und junge Erwachsene jährlich an Krankheiten, die mit einfachen Mitteln hätten vermieden werden können. Eine noch größere Zahl wird krank, fehlt in der Schule und nährt den Teufelskreis von schlechtem Gesundheitszustand und Armut im Erwachsenenalter.

Die "Global Alliance for Vaccines and Immunization" GAVI (Weltweite Allianz für Impfstoffe und Immunisierung) wurde im Jahre 2000 von seinen Partnern ins Leben gerufen,

um der Impfung neuen Aufschwung zu verleihen. GAVI ist eine Partnerschaft neuen Ausmaßes zwischen öffentlichem und privatem Sektor und vereinigt die Regierungen von industrialisierten und Entwicklungsländern, bestehenden und aufstrebenden Herstellern von Impfstoffen, Nicht-Regierungs-Organisationen (NGO), Forschungsinstituten, der UNICEF, der Weltgesundheitsorganisation WHO, der Stiftung Bill und Melinda Gates und der Weltbank.

Die Allianz ist umso stärker dank der Schaffung des Vaccine Funds (Weltstiftung für Kinderschutzimpfung). Der Vaccine Fund wurde von den GAVI Partnern gegründet, um neue Ressourcen zu mobilisieren und um eine mehrjährige finanzielle Unterstützung bereit stellen zu können, damit die ärmsten Länder der Welt ihre Gesundheitssysteme stärken, das Impfangebot verbessern und neue oder bisher wenig benutzte Impfstoffe einführen.

Vier Jahre später ist die Bilanz mehr als positiv.

Es wird geschätzt, dass durch die Unterstützung der GAVI bereits mehr als 500 000 Leben gerettet werden konnten. Im Rahmen einer öffentlichen Gesundheitskampagne, die mit bisher nie da gewesener Geschwindigkeit durchgeführt werden konnte, wurden mehr als 35 Millionen Kinder gegen Hepatitis B geimpft. Es handelt sich um die ehrgeizigste Anti-Krebs-Kampagne, die jemals unternommen wurde. Das Hepatitis B Virus greift vor allem während der Kindheit an, die Folgeerscheinungen treten aber meist erst bei jungen Erwachsenen auf, wenn sie am produktivsten sind, und rufen Leberkrebs und Zirrhosen hervor – Krankheiten, die in Entwicklungsländern rasch zum Tode führen, da die Behandlungskosten für die meisten Kranken unerschwinglich sind.

¹ Schätzung des GAVI-Sekretariats der Gesamtzahl der vermiedenen Todesfälle (über die gesamte Lebensdauer) auf der Grundlage der Säuglinge, die im Dezember 2003 in den Ländern geimpft wurden, die von der GAVI dem Vaccine Fund unterstützt werden.

² Schätzung des GAVI Sekretariats auf der Grundlage der 2001-2002 geimpften und 2003 zu impfenden Säuglinge, nach den Berichten der Ländern an die GAVI.

Die Länder, die den Impfstoff gegen *Haemophilus influenzae* vom Typ b (Hib) eingeführt haben, konnten einen aufsehenerregenden Rückgang der im Verlauf von Hib auftretenden Gehirnhautentzündungen verzeichnen – einer folgenschweren Krankheit, die jedes Jahr 400 000 Kinder dahin rafft und behindernde Folgeschäden bei Tausenden von anderen Kindern hinterlässt. Zudem haben viele andere Länder die Versorgung der Bevölkerung mit Impfungen ausgeweitet, wodurch acht Millionen Kinder, die ansonsten nicht geimpft worden wären, die wichtigsten Injektion bekommen konnten.

GAVI hat ebenfalls den Markt für Impfstoffe grundlegend verwandelt.

Während heutzutage nur ein einziges Unternehmen einen kombinierten Impfstoff anbietet, der gegen Diphtherie, Tetanus, Keuchhusten und Hepatitis B gleichzeitig schützt – und in vielen Entwicklungsländern seine Nützlichkeit bewiesen hat – haben nun elf Hersteller der UNICEF ein Angebot gemacht, und wollen diesen Impfstoff bis 2006 zur Verfügung stellen.

Bis dahin unterstützt GAVI Pläne zur beschleunigten

Entwicklung und Einführung von Impfstoffen, damit alle Akteure des öffentlichen Gesundheitswesens von Anfang an an der Entwicklung von Impfstoffen gegen Rota-Viren und Pneumokokken beteiligt sind. Auf diese Weise kommen Kinder in Entwicklungsländern unverzüglich in den Genuss dieser Impfstoffe, sobald diese angepasst sind.

Eine der ehrgeizigsten Herausforderungen ist es, Wege und Mittel zu finden, die die Länder bei der langfristigen Stärkung ihrer Gesundheitssysteme unterstützen, damit immer mehr Kinder Jahr für Jahr davon profitieren können. Hindernisse bei der Umsetzung müssen aufgehoben werden, um dauerhafte Verbesserungen zu garantieren. Viele Länder zeigen aufsehenerregende Erfolge. Uganda konnte eine rasche Steigerung seiner Impfquote durch politisches Engagement und eine nie da gewesene Mobilisierung der Gemeinschaft verzeichnen. Madagaskar hat eine tiefe politische Krise überwunden und kehrt seine Gesundheitslage um, während Afghanistan den Krieg und verstärkte politische Probleme überwindet und seine Kinder impft. Diese Länder zeigen, dass ein positiver Wandel selbst unter schwierigen Umständen möglich ist.

GAVI - Ziele

GAVI hat es sich zur Aufgabe gesetzt, Kindern das Leben zu retten und die Gesundheit der Bevölkerung durch den allgemeinen Einsatz von Impfstoffen zu verbessern. Seine wichtigsten Einsatzgebiete sind folgende:

Den Zugang zu notwendigen Impfstoffen zu erweitern.

Örtliche Gesundheitsteams zur Sicherung der wichtigsten Gesundheitsleistungen und vor allem von Impfungen verstärken

Die Frist zwischen der Einführung eines Impfstoffs und dessen flächendeckenden Verabreichung in Entwicklungsländern verkürzen.

Zunächst die Anstrengungen auf Hepatitis B und *Haemophilus influenzae* vom Typ b (Hib) konzentrieren, sowie auf Gelbfieber, eine älteren aber unzureichend eingesetzten Impfstoff.

Die Entwicklung und Einführung von neuen Impfstoffen.

Vorrangigkeit für Impfstoffe gegen Rota-Viren, Pneumokokken und Meningokokkus vom Typ A, dessen Bereitstellung nahezu abgeschlossen ist.

FORTSCHRITTE

Eine rasche Verbesserung für die ärmsten Kinder

Im Rahmen der GAVI haben die Partner gemeinsam ihre Prioritäten abgesteckt, und mit den bedeutenden finanziellen Möglichkeiten des Vaccine Fund haben sie ein neues Finanzierungsprogramm für die Entwicklung des Gesundheitswesens gestartet, das die sanitären Bedingungen in nur vier Jahren in zahlreichen Ländern verbessert hat. Dafür haben Sie zunächst die Bedingungen definiert – damit diese Unterstützung so wirkungsvoll wie möglich ist und langfristige positive Errungenschaften zeigt.

Die internationale Entwicklungspolitik-Gemeinschaft hat im allgemeinen anerkannt, dass Unterstützung zur Entwicklungsförderung und zur wirksamen Eindämmung der Armut folgendermaßen ausgelegt sein muss:

- Konzentration auf die ärmsten Ländern und auf die bedürftigsten Bevölkerungsgruppen innerhalb dieser Länder
- Privilegierung der kosteneffektivsten Verfahren und der am einfachsten einzusetzenden Technologien
- Leistungsorientierte Finanzierung
- Erhöhung der präzisen Veranschlagbarkeit und Verringerung von Transaktionskosten
- Förderung von dauerhafter Durchführbarkeit
- Einbeziehung nationaler Prioritäten und Abstimmung auf sonstige Finanzierungsarten und der Gesundheitsprogramme sowie
- Strenge Monitoring- und Bewertungsvorschriften

Ausgehend von den Erfahrungen der Forschungsgemeinschaft hat GAVI, anstatt einige „Vorzeigeländer“ auszuwählen, alle dafür in Frage kommenden Ländern eingeladen, die Unterstützung des Vaccine Funds zu beantragen. Diese neue Herangehensweise ist auf reges Interesse auf reges Interesse

gestoßen und hat Hoffnung und starke Nachfrage auf höchster politischer Ebene geweckt.

2001 war bereits der Antrag auf Unterstützung von 53 Ländern genehmigt worden, und Ende 2003 haben 69 der 75 Länder, die eine Finanzierung beantragen konnten, die Zusage zur Unterstützung erhalten. Insgesamt wurden Grundimpfstoffe Material zur Impfsicherheit für einen Gesamtwert von 236 Millionen Dollar sowie weitere Finanzierungen in die Länder zur Verbesserung der Impfprogramme eingeführt und integriert.

Nach den derzeitigen Einschätzungen der

Die Senkung der Mütter- und Kinder-Sterblichkeitsrate ist nicht nur eine moralische und praktische Notwendigkeit, sondern ein von allen Ländern eingegangenes Engagement im Namen der Millennium Development Goals

Lee Jong-Wook, Generaldirektor, Weltgesundheitsorganisation und Vorsitzender des Aufsichtsrats der GAVI

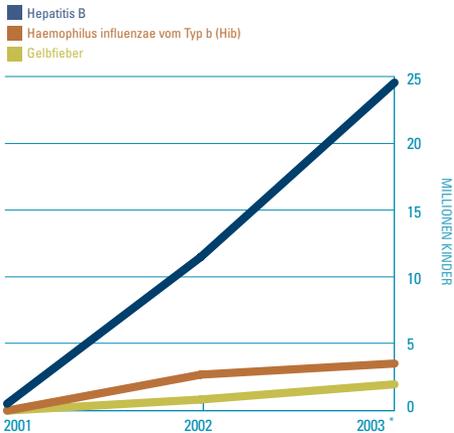
Gesamtauswirkung wurden 35,5 Millionen Kinder gegen Hepatitis B; 6 Millionen Kinder gegen die Infizierung mit Hib und 2,7 Millionen Kinder gegen Gelbfieber geimpft. Weitere 8 Millionen Kinder wurden mit Grundimpfungen versorgt.

Einfach einzusetzende Technologien sind nicht immer die preisgünstigsten, beschleunigen aber die Umsetzung. Mit Impfstoffen, die mit einer Injektion gegen mehrere Krankheiten schützen, wie der Impfstoff DTC-Hepatitis B, können die Länder die neuen Impfstoffe unverzüglich in die vorhandenen Systeme integrieren. Da das Angebot an diesen Impfstoffen der Nachfrage nicht nachkommen konnte, wird davon ausgegangen, dass bereits 12 Millionen Kinder nicht gegen Hepatitis B geimpft werden konnten.

¹ Schätzung des GAVI Sekretariats auf der Grundlage der 2001-2002 geimpften und 2003 zu impfenden Säuglinge, nach den Berichten der Ländern an die GAVI.

Zugang zu Impfungen erleichtern

Jährliche Anzahl der mit den neuen Impfstoffen behandelten Kinder

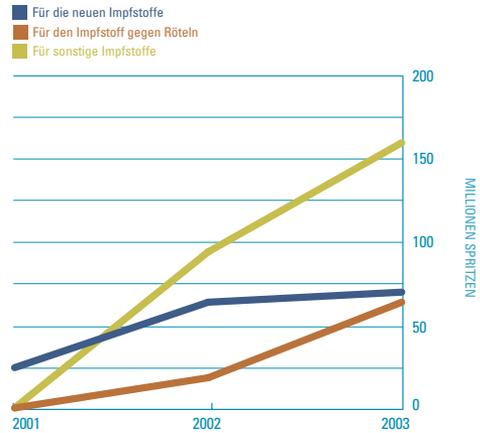


Die Impfprogramme können rasch erweitert werden, da die Technik leicht zu verabreichen, äußerst wirksam und sehr geschätzt ist.

* nach den Schätzungen der Impfqute 2003

Injektionssicherheit verbessern

Jährliche Anzahl an verteilten selbstblockierenden Spritzen



Nicht sterilisierte Spritzen können krankheitsverursachende Viren wie HIV und Hepatitis B und C verbreiten. Selbstblockierende Sicherheitsspritzen können nur einmal verwendet werden, wodurch dieses Risiko für die bescheidene Summe von 0,063 Dollar pro Spritze vermieden wird. Bis heute hat die GAVI 486 Millionen Spritzen an 37 Länder für alle Impfungen von Kindern verteilt.

Finanzierungskriterien

Um eine Unterstützung des Vaccine Fund beantragen zu können, müssen die Länder folgende Bedingungen erfüllen:

1. Nationales Netto-Jahreseinkommen (GNI) unter 1000 Dollar pro Kopf.
2. Vorhandensein eines nationalen Inter-Agenturen-Impf-Koordinationskomitee (ICC) oder einer ähnlichen Koordinationseinrichtung, die die nationale Verteilung der Finanzierungen und technischen Hilfsmittel überwacht.
3. Eine up-to-date Rezensierung der Gesundheitsstrukturen zur Verabreichung von Impfungen.
4. Festlegung eines mehrjährigen Impfplans unter Einbeziehung der Rezensionsempfehlungen.
5. Aufstellung einer Strategie zur Verbesserung der Injektionssicherheit.

Länder, die obenstehende Bedingungen erfüllen, können folgende Unterstützungen beantragen:

- Länder, in denen mehr als 80% der Kinder vollständig gegen Diphtherie, Tetanus und Keuchhusten (DTP3)

geimpft wurden, können eine Unterstützung zur Verabreichung der Impfstoffe gegen Hepatitis B und gegen Haemophilus influenzae vom Typ b (Hib) oder gegen Gelbfieber je nach Krankheitsbelastung des Landes beantragen (die Impfung gegen Hepatitis B wird weltweit empfohlen).

- Länder, in denen 50 bis 80% der Kinder mit DTP3 immunisiert wurden, können eine Unterstützung für obenstehende Impfstoffe sowie finanzielle Hilfen zur Erweiterung des Zugangs zu Impfungen im Rahmen des leistungsorientierten Finanzierungsprogramm beantragen.
- Länder, in denen weniger als 50% der Kinder mit DTP3 immunisiert wurden, können eine finanzielle Unterstützung zur Erweiterung des Zugangs zu Impfungen und für den Impfstoff gegen Gelbfieber beantragen. Sobald die Länder eine 50% Immunisierung mit DTP3 erreicht haben, können sie ebenfalls eine Unterstützung für die Impfstoffe gegen Hepatitis B und die Infizierung mit Hib beantragen.
- Alle Länder die Anspruch auf Unterstützung haben, können Fonds und Material für die Verbesserung der Sicherheit aller Impfinjektionen beantragen

Bis Ende 2003 erhaltene Ressourcen

Mit der Unterstützung der GAVI und des Vaccine Fund:

- impfen 40 Länder ihre Kinder gegen Hepatitis B
- haben 9 Länder den Hib Impfstoff in ihre Programme aufgenommen
- impfen 10 weitere Länder gegen Gelbfieber
- haben 48 Länder eine finanzielle Unterstützung zur Verbesserung ihrer Impfdienste erhalten
- benutzen 37 Länder selbst-blockierende Spritzen für alle Impfinjektionen.

Gesamtwert der Überweisungen an die Länder in US Dollar bis Ende 2003

- Finanzierung der Infrastruktur des Gesundheitswesens
- Neue Impfstoffe (Hepatitis B, Hib, Gelbfieber)
- ▲ Finanzierung und Materiallieferungen für Impfsicherheit

Haiti
■ 942,000

Guyana
● 100,000
● 575,989

Sudan
■ 1,445,000
▲ 1,147,734

Mali
■ 1,387,000
● 1,076,458
▲ 265,758

Senegal
■ 247,200
▲ 582,546

Burkina Faso
■ 1,311,000
▲ 339,064

Togo
■ 350,600
▲ 162,026

Bosnien-Herzegowina
■ 100,000
● 28,400

Albanien
■ 100,000
● 243,801

Republik Zentralafrika
■ 211,400
● 83,895
▲ 44,168

Niger
■ 870,000

Mauretanien
■ 97,000

Gambia
■ 164,600
● 1,305,372
▲ 82,025

Guinea
■ 743,200
● 520,647

Sierra Leone
■ 460,000
● 207,022
▲ 222,827

Liberia
■ 1,016,500
● 233,318

Elfenbeinküste
■ 613,000
● 3,001,143

Ghana
■ 893,500
● 19,526,719

Benin
■ 100,000
● 1,023,656

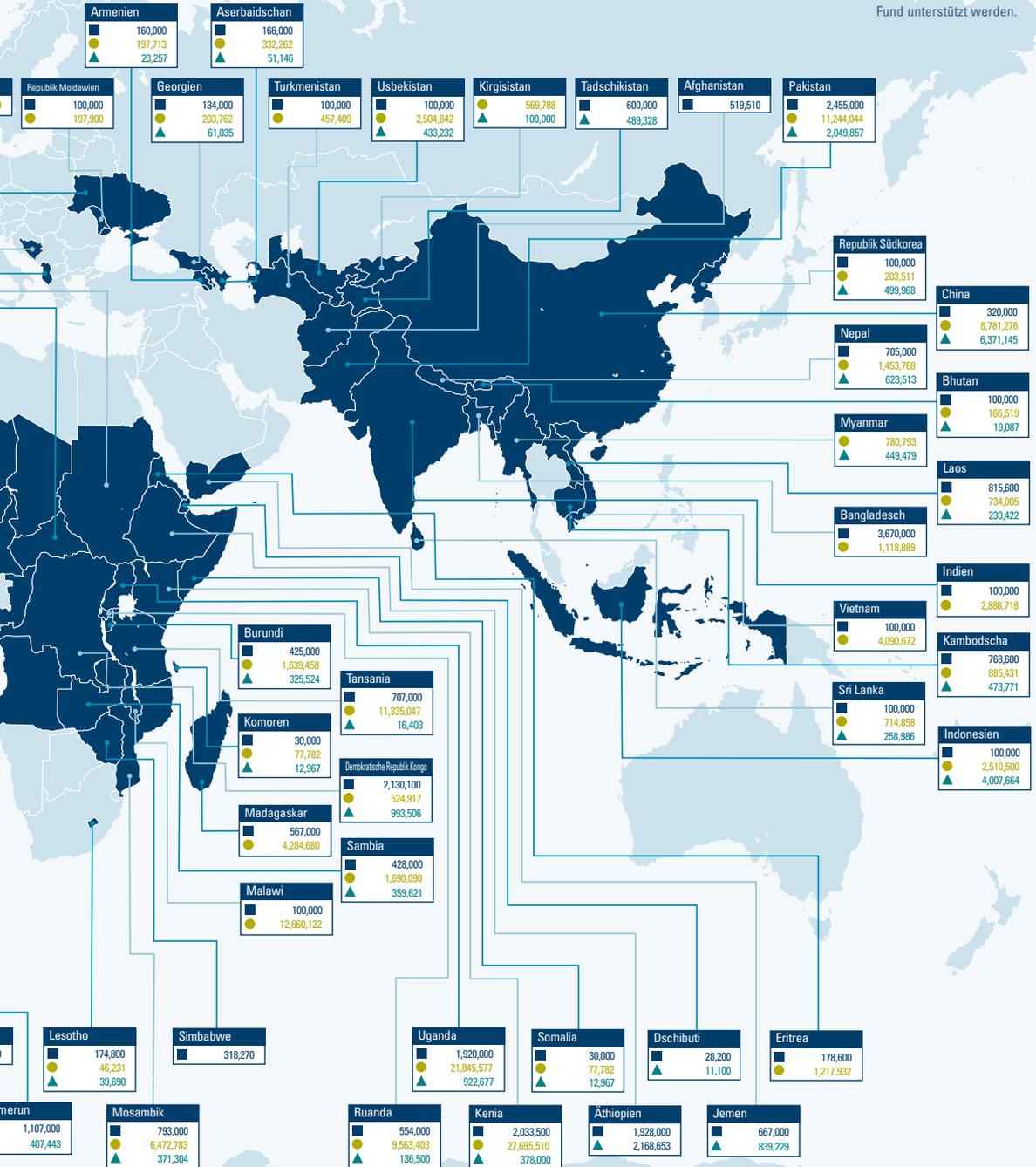
Sao Tomé-et-Príncipe
■ 60,000
● 15,722

Ukraine
● 929,850

Nigeria
■ 432,900

ERFOLGE: MEHR ALS 500.000 LEBEN GERETTET¹

¹ Schätzung des GAVI-Sekretariats der Gesamtzahl der vermiedenen Todesfälle (über die gesamte Lebensdauer) auf der Grundlage der Säuuglinge, die im Dezember 2003 in den Ländern geimpft wurden, die von der GAVI/ dem Vaccine Fund unterstützt werden.



FORTSCHRITTE

Anreize schaffen, um die ärmsten Kinder zu erreichen

Die Partner der GAVI haben ein leistungsorientiertes Finanzierungssystem entwickelt, um den Ländern Anreize zu schaffen, die Leistungsfähigkeit ihrer Gesundheitssysteme zu verbessern, in diesem Fall die flächendeckende Impfung der Bevölkerung.

Hierbei handelt es sich um einen völlig neuen Ansatz für öffentliche Entwicklungshilfe.

Impfung steht im Mittelpunkt der Gesundheitsanstrengungen von Ghana, weil Impfung die Kinder der Armen der Gesellschaft nicht diskriminiert.

Prof. Agyeman Badu Akosah, Generaldirektor des Gesundheitswesens in Ghana

Die Ländern erhalten Zuwendungen in Höhe der Investitionen, die für die veranschlagte Impfung der Kinder mit 3 Dosen des Impfstoffs gegen Diphtherie, Tetanus und Keuchhusten (DTP3) erforderlich sind – letzteres wird als Indikator für die Impfquote der Bevölkerung benutzt.

Es gibt keine allgemeinen Regeln zur Verwendung der Fonds, die Regierungen und deren technische und Entwicklungspartner treffen die Zuweisungsentscheidungen vor Ort. Die einzige gemeinsame Regel ist, dass das Land nach der Investitionsphase die erhöhte Impfquote nachweisen muss, um zusätzliche Zahlungen oder leistungsorientierte Finanzierungen zu erhalten. Um die Transparenz des Systems zu garantieren, werden die Daten bezüglich der Impfquote von unabhängigen Prüfern kontrolliert.

Dieses System verleitet die Länder dazu, die Ressourcen dort zu investieren, wo das Serviceangebot am niedrigsten ist. Es ist einfacher, die Impfquote signifikant in Zonen zu erhöhen, wo sie bisher mittelmäßig war. Tatsächlich weisen die Länder einen beträchtlichen Teil der Zuwendungen auf Distriktebene zu.

Bis heute haben neunzehn Länder 3 Jahres – Investitionsbeträge erhalten. Die Länder, die eine beträchtliche Anzahl von Kindern zusätzlich geimpft haben wie Uganda oder die Vereinigte Republik Tansania, haben bedeutende leistungsorientierte Zahlungen erhalten. Länder, denen es nicht gelungen ist, die Impfquote signifikant anzuheben, haben die Hälfte der Zahlung für 2003 erhalten, und bekommen den Restbetrag 2004. Sobald die Impfquote erhöht und die Berichtqualität verbessert wurde, werden sie leistungsorientierte Zahlungen erhalten.

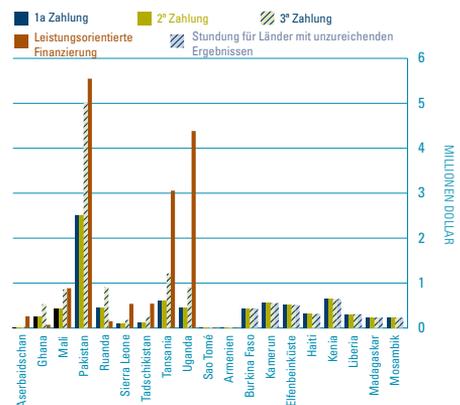
2004 wird eine Studie genauer untersuchen, wie die Länder diese Gelder verwenden, in deren Verlauf sicherlich wertvolle Hinweise herausgearbeitet werden, sowohl in bezug auf Länder, die gute Ergebnisse erzielt haben, als auch auf solche, die auf Schwierigkeiten gestoßen sind.

Das leistungsorientierte Finanzierungssystem

Länder, die ab 2001 Investitionszahlungen erhalten haben

Die Länder erhalten über 3 Jahre Investitionszahlungen.

Im vierten Jahr bekommen nur die Länder, die tatsächlich mehr Kinder als vorher



geimpft haben, eine leistungsorientierte Finanzierung. Länder, denen es nicht gelungen ist, 2002 mehr Kinder zu impfen – oder die keine zuverlässigen Daten geliefert haben, bekommen die Hälfte der dritten Investitionszahlung im Jahre 2004 und leistungsorientierte Finanzierungen sobald sie zuverlässig eine Erhöhung der Impfquote nachweisen können

HERAUSFORDERUNG

Positive Veränderungen langfristig garantieren

Die Partner der GAVI denken, dass die Verantwortung für dauerhafte finanzielle Durchführbarkeit jeweils zur Hälfte den Entwicklungsländern und deren finanziellen Partnern zufällt. Die ärmsten Länder werden erst dann finanzielle Autonomie erreichen, wenn sich deren wirtschaftliche Lage signifikant verbessert.

Entwicklungsanstrengungen müssen dieses Ziel vor Augen behalten, aber bis dahin ist Hilfe von außen erforderlich.

Der Vaccine Fund hat die Aufgabe, neue Bemühungen zu dynamisieren oder bereits bestehende neu zu beleben. Es kann aber nicht seine Aufgabe sein, diese auf Dauer zu finanzieren. Der Vaccine Fund geht mehrjährige Engagements unter der Bedingung ein, dass die Länder nach fünfjähriger Unterstützung die Beiträge des Vaccine Fund durch andere Finanzierungsquellen ersetzen, wie zum Beispiel den eigenen Staatshaushalt, Schuldennachlässe, Entwicklungskredite oder Zuwendungen von anderen Gebern.

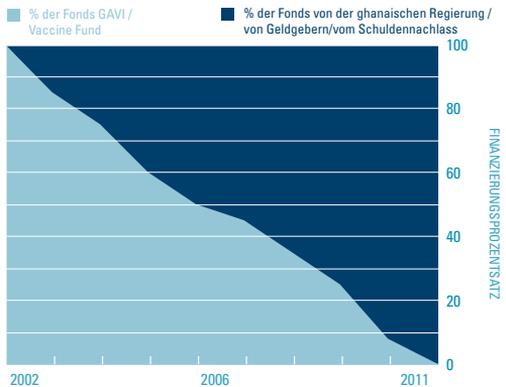
Die Planungs-Tools für dauerhafte finanzielle Durchführbarkeit der GAVI helfen Entscheidungsträgern auf höchster Ebene, dabei, aktuelle Kostenstrukturen zu verstehen, zukünftige Kosten zu planen und Strategien zur Reduzierung von überflüssigen Kosten zu entwerfen, sowie neue Ressourcen zu mobilisieren und die Zuverlässigkeit der Finanzierung zu erhöhen. In mehreren Ländern wurden anhand der Pläne für dauerhafte finanzielle Durchführbarkeit der GAVI gut dokumentierte Projekte entworfen, die nun als Instrumente für die Planung von langfristigen Budgets dienen.

Ghana ist eines der Länder, das neue Finanzierungsquellen identifiziert, damit der Vaccine Fund seine Unterstützung schrittweise reduzieren kann, anstatt diese nach 5 Jahren brutal einzustellen.

Eine Verringerung der Impfstoffkosten trägt wesentlich zur dauerhaften Durchführbarkeit bei. Ermutigt durch die vorhersehbaren Ressourcen des Vaccine Fund kommen demnächst einige neue Hersteller mit dem Impfstoff DTP-

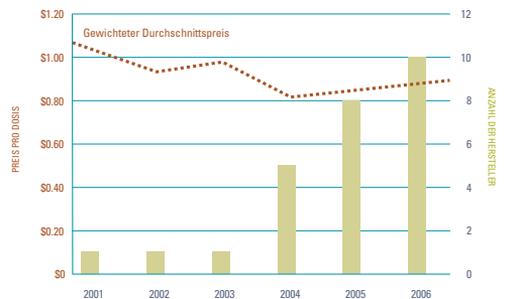
Hepatitis B auf den Markt (siehe Abbildung) und erhöhen so das Angebot, wodurch eine Kostenreduzierung in greifbare Nähe rückt..

Finanzierungsquellen für neue Impfstoffe in Ghana



Ghana ist eines der Länder, das durch die rasche Auffindung von Ressourcen zur Kostendeckung der neuen Impfstoffe an der dauerhaften finanziellen Durchführbarkeit arbeiten.

Angebote von kombinierten Impfstoffen DTP-Hepatitis B an die UNICEF durch von der WHO im Voraus zugelassene oder nicht zugelassene Hersteller



Als Antwort auf die dauerhafte Verfügbarkeit von Fonds für den Kauf von Impfstoffen für Entwicklungsländer investieren einige neue Impfstoff-Hersteller nun in Produktionsmittel, um die am meisten nachgefragten Impfstoffe herstellen zu können

HERAUSFORDERUNGEN

Langfristig Ressourcen mobilisieren

Seit seiner Gründung hat der Vaccine Fund mehr als 1,3 Milliarden US Dollar als neue Gelder für die ärmsten Länder erworben. Die Spende von 750 Millionen Dollar von der Stiftung Bill und Melinda Gates, zum Start des Programms und für seine finanzielle Durchführung bestimmt, hat einen Meilenstein im Bereich mehrjähriger Investitionen zur Förderung der Weltgesundheit gesetzt. In dieser Hinsicht ist es sehr ermutigend, dass mehrere Geberländer ihren Entwicklungshaushalt in den letzten Jahren aufgestockt haben.

Um den Ansprüchen des neuen Jahrtausends zu genügen, müssen wir radikal die Art und Weise ändern, mit der Entwicklung finanziert wird. Innovative Finanzierungswege, wie eine Investitionskonzentration zu Beginn des Engagements, können heutzutage dazu beitragen, neue Technologien zu entwickeln oder bereits bestehende anzuwenden, um so Sterblichkeit, die Ausbreitung von Krankheiten und zukünftige Kosten zu reduzieren.

Julian Lob-Levyt, Hauptberater für menschliche Entwicklung, Abteilung Internationale Entwicklung (DFID- Großbritannien)

Die Partner der GAVI haben den Vaccine Fund im Jahre 2000 mit einer fünfjährigen Mandatszeit gegründet. Die Partner hatten damals beschlossen, längerfristige Planungen aufzuschieben, bis zuverlässige Ergebnisse der ersten Initiativen vorliegen. Vier Jahre nach der Gründung dieser Allianz haben die Geldgeber und die Entwicklungsländer die GAVI darum gebeten, ihre Arbeit mindestens bis 2015 zu verlängern.

Bei der Planung der nächsten zehn Jahre wird die Allianz die Kampagne zur Erhöhung der Entwicklungshilfe im besonderen für das Gesundheitswesen unterstützen.

Sie wird sich darum bemühen, die Gesamtausgaben für Impfungen bei Partnern, Geldgebern und Entwicklungsländern zu erhöhen.

Im besonderen wird sie zusätzliche Ressourcen mobilisieren. Dies unterstreicht die besondere Rolle der GAVI bei der internationalen Entwicklungshilfe.

GAVI Mehrwert-Investitionen können wie folgt definiert werden:

- **Zeitlich befristet** : GAVI bietet „Katalysator-Fonds“ und schafft innovative Herangehensweisen um dauerhafte Durchführbarkeit zu gewährleisten.
- **“Front-loaded“** : substantielle Zuwendungen zu Beginn führen zu Kostensenkungen auf lange Sicht und erhöhen so die Chancen für dauerhafte Durchführbarkeit.
- **Leistungsorientiert** : GAVI wird weiterhin den Ergebnissen eine große Bedeutung zumessen. Leistungsorientierte Indikatoren, die als Investitionsmehrwert angesehen werden, sind ebenfalls die Wirksamkeit der Partnerschaften, die Harmonisierung, der globaler Einsatz und die politische Mobilisierung

Engagements seit 2000 (in US-Dollar)

Kanada	30 Millionen
Dänemark	1 Millionen
USA	219 Millionen
Stiftung Bill und Melinda Gates	754 Millionen
Frankreich	19 Millionen
Irland	1 Millionen
Norwegen	121 Millionen
Niederlande	86 Millionen
Großbritannien	62 Millionen
Schweden	5 Millionen
Europäische Union	1 Millionen
Diverse Privatpersonen	5 Millionen
Insgesamt	\$1.3 Milliarden

HERAUSFORDERUNGEN

Die Kampagne für Kinderschutzimpfung

Eine neue Kampagne wurde gestartet, um die GAVI bei ihren Bemühungen zu unterstützen, die Kluft zwischen den Kindern zu überwinden, die Zugang zu allen Impfungen haben, und solchen, die in den ärmsten Ländern leben und denen der Zugang dazu verwehrt ist.

Durch den schnellen Start und die ersten Erfolge hatte der Vaccine Fund Ende 2003 nahezu 95 % seiner verfügbaren Ressourcen für die Verbesserung der Impfdienste in fast 70 Ländern eingesetzt. Nun muss dessen Fonds erneuert werden, um diese Ergebnisse noch weiter verbessern zu können.

Trotz der spürbaren Fortschritte haben Millionen von Kindern immer noch keinen Zugang zu den einfachsten Gesundheitsleistungen, wie z.B. Impfungen. Für die nächsten Jahre hat sich der Vaccine Fund das Ziel gesetzt, mit allen Partnern zusammen zu arbeiten und den Anfangserfolg zu nutzen, um die Impfung auf die Kinder auszuweiten, die noch davon erreicht werden konnten. Dazu werden zusätzliche Ressourcen benötigt, um die Gesundheitssysteme zu stärken, um Impfstoffe und Injektionsmaterial zu kaufen, um auszubilden und um besondere Impfdienste zu unterstützen.

Die GAVI und der Vaccine Fund haben es sich zum Ziel gesetzt, bis zum Jahre 2006 einer Millionen Kinder das Leben zu retten.

Mit dem Vaccine Fund haben die Partner der GAVI begonnen, eine Fragestellung anzugehen, die im Zentrum der Weltgesundheit steht und deren Konsequenzen für Krankheit und Tod von Millionen von Kindern verantwortlich ist: die furchterregende Kluft, die die Kinder der industrialisierten Länder, die Zugang zu allen Impfungen haben, von ihren Altersgenossen in den

ärmsten Ländern trennt, die nur gelegentlich oder gar nicht geimpft werden. Der Grundsatz, nach dem alle Kinder in den Genuss der grundlegenden Gesundheitsdienste kommen sollten, wurde bereits vom internationalem Recht in der Konvention für die Rechte von Kindern festgeschrieben.

Um jedoch sein Versprechen halten zu können und den ärmsten Kindern den Zugang zu allen verfügbaren Impfstoffen zu verschaffen, wird die GAVI weiterhin

Das Leben oder der Tod eines Kleinkindes ist zu abhängig von seinem Herkunftsland und er Verfügbarkeit von Impfstoffen ... es handelt sich um eine Frage grundsätzlicher Gerechtigkeit.

Nelson Mandela, ehemaliger Präsident von Südafrika

konzertierte Anstrengungen, Partnerschaften und Ressourcen benötigen. Um dies zu erreichen, sind internationales Engagement und zusätzliche Gelder von Nöten. Die Kampagne für die Impfung der Kinder hat zwei Ziele: die industrialisierten Ländern für die ins Auge springende Ungleichheit zwischen Norden und Süden in Bezug auf den Zugang zu Impfungen zu sensibilisieren, und die Regierungen der Geberländer, die Stiftungen und Verantwortlichen des privaten Sektors zu überzeugen, die Anstrengungen der Partner der GAVI zu unterstützen, um dieser Ungerechtigkeit abzuhelfen und die Zuwendungen für das Gesundheitswesen und für Impfungen zu erhöhen.

PARTNER DER GAVI

Die Regierungen der Entwicklungsländer leisten Impfungen durch die nationalen Gesundheitssysteme. Die Gesundheitsminister beaufsichtigen die Koordination auf nationaler Ebene, im allgemeinen über Koordinationskomitees verschiedener Agenturen, die für die Arbeit der GAVI unentbehrlich geworden sind.

Die Impfstoffhersteller in den Entwicklungsländern produzieren Impfstoffe zu erschwinglichen Preisen für den Absatz in Entwicklungsländern. Ein neues von der GAVI inspiriertes Netz wurde geschaffen, um die Zusammenarbeit zwischen Impfstoffherstellern in Entwicklungsländern zu verstärken.

Die Regierungen der industrialisierten Länder helfen bei der Mobilisierung politischen Engagements, damit Gesundheit eine Priorität der Entwicklungshilfe wird. Die Geberländer unterstützen die Länder in ihren Anstrengungen zur Verbesserung des Gesundheitswesens und der Impfprogramme, nehmen an nationalen Koordinationsgruppen teil und leisten finanzielle und/oder technische Unterstützung für das Gesundheitswesen und die Impfprogramme.

Die Impfstoffhersteller der industrialisierten Ländern, die von der IFPMA (Internationaler Verband der Medikamentenhersteller) vertreten werden, arbeiten seit ihrer Gründung mit der GAVI zusammen. Zu ihren Mitgliedern zählen derzeit Aventis-Pasteur, Berna Biotech, Chiron, GlaxoSmithKline, Merck und Wyeth. Die Bereitstellung, die Fertigung und der Vertrieb von Impfstoffen in alle Länder der Welt gehören zu den Hauptaufgaben dieser Mitglieder der Allianz.

Die Bill und Melinda Gates Foundation investiert in weltweite Initiativen zur Förderung der Gesundheit, und vor allem zur Unterstützung von Impfungen und für die Bekanntmachung deren positiver Auswirkungen. Die Stiftung hat mehr als eine Milliarde US Dollar für Projekte zur Vorbeugung und zum Kampf gegen infektiöse Krankheiten zur Verfügung gestellt. Diese Spenden helfen dabei, Koalitionen zwischen Wissenschaftlern, Universitäten, NGO und privaten Industriellen aufzubauen, um den Zugang aller Kinder zu Impfungen zu gewährleisten und die Bereitstellung und den Einsatz neuer Medikamente, neuer Impfstoffe und neuer Diagnosemethoden zu ermöglichen.

Nicht-Regierungs-Organisationen (NGO) sind seit langem im Bereich Gesundheit und Impfungen von Kindern aktiv. Einige NGO geben technische Beratung und stellen Personal ab, während andere komplementäre finanzielle Unterstützung leisten.

Öffentliche Gesundheits- und Forschungsinstitute stellen Empfehlungen für weltweite Praktiken in Bezug auf Impfung auf, dienen als Referenz-Labore für Überwachung und Qualitätskontrolle und stellen technisches Personal, für ab, um die Forschungs- und Entwicklungskapazitäten zu verstärken.

Die Weltbankgruppe führt Programme zur Eingrenzung der Armut durch verstärkte Finanzierungen zur Bekämpfung von infektiösen Krankheiten und zur Ausbreitung der Impfungen durch eine flexiblere Handhabung der Fonds für öffentliche Entwicklungshilfe durch. Impfung ist derzeit ein Schlüsselfaktor des Gesundheitswesens bei der Einschätzung der Kandidatur eines Landes für einen Schuldenerlass durch die Weltbank im Rahmen der Schuldenerlassinitiative für hochverschuldete arme Länder.

Die UNICEF spielt seit langem bei der weltweiten Anstrengung zum Schutz der Gesundheit der Kinder in aller Welt durch systematische Impfung eine gewichtige Rolle. Das Programm Impfung Plus ist eine ihrer Prioritäten. Die UNICEF beherbergt das Sekretariat der GAVI in Genf (Schweiz) und leistet dem Vaccine Fund Verwaltungsunterstützung, indem sie die Subventionen des Vaccine Fund an die Länder weiterleitet und die Impfstoffe und Sicherheits-Injektionsmaterialien im Namen der Partner der GAVI erwirbt.

Die Weltgesundheitsorganisation (WHO), Unter ihrem Leadership in Sachen Weltgesundheit, bietet die WHO der Allianz ihre spezifischen technischen Kompetenzen und eine strategische Unterstützung an. Darüber hinaus spielt das Personal der WHO vor Ort eine essentielle Rolle zur Unterstützung der Ziele der GAVI.